

Regionalbericht Stand Montafon

Ausgabe #9, Juli 2022



Vorwort

*vom Muntafu
bis zur EU*

Liebe Montafonerinnen & liebe Montafoner!

Gerade die aktuellen Zeiten zeigen, wie wichtig widerstandsfähige Strukturen sind. Egal ob lokale Eigenversorgung, kleinstrukturierte Betriebe, regionale Unternehmen oder das Ehrenamt: All das zusammen bildet das Rückgrat, auch in unserer Talschaft. Um für künftige Herausforderungen in der globalen Welt gerüstet zu sein ist unser Montafon schon jetzt gut aufgestellt, doch das Tal muss noch immer robuster und agiler werden.

In einem intensiven Findungsprozess haben wir die Leitplanken und Schwerpunkte für die Zukunft in einem vielseitigen Arbeitsprogramm 20-25 zusammengefasst und in der Standessitzung im September 2021 beschlossen. Denn das Montafon mit seinen zehn Gemeinden will einer der nachhaltigsten Lebens- und Arbeitsräume der Alpen werden. Eine große Herausforderung für alle Akteure in der Talschaft – egal ob aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.



Standesrepräsentant
Bgm. Jürgen Kuster

So rückt beispielsweise unter der Rubrik „Natur & Umwelt“ der Klimawandel und die Folgen für unseren Lebensraum in den Fokus. Das Montafon kann und will zukünftig bei den Themen „Klima- und Energie“ Modellregion oder sogar Vorreiter sein. Unter „Bildung & Soziales“ nimmt die Kinderbetreuung in der Talschaft einen großen Stellenwert ein. Mit dem historischen Notariatsakt zur Gründung der gemeinnützigen „Familienzentrum Montafon gGmbH“ als Zusammenschluss der beiden bisherigen Vereine „Eltern-Kind-Zentrum“ sowie „Kinderwerkstättli“ haben wir im Geschäftsjahr 2021 (1. Jänner bis 31. Dezember 2021) die Grundlage für ein modernes Dienstleistungszentrum geschaffen und können stolz sein auf diese Erfolgsgeschichte für eine ländliche Region. Vielen Dank allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz und den gemeinsamen Willen diesen Schritt zu gehen.

Mit der Verleihung der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ haben wir im Jahr 2021 wieder gemeinsam mit dem Heimatschutzverein Montafon sechs baukulturell wichtige Objekte in der Talschaft gekennzeichnet. Aber auch sonst wurde – coronabedingt natürlich mit viel Unsicherheit und Planungsschwierigkeiten – beim Stand Montafon im abgelaufenen Geschäftsjahr an unterschiedlichsten Projekten zum Wohle unserer Talschaft gearbeitet. Rückblickend auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 präsentieren wir in diesem Regionalbericht wieder einen Überblick über die vielseitigen Aufgaben, die täglich unter dem Dach des Standes Montafon erledigt werden. Unterlegt mit Zahlen, Daten, Fakten und umfassenden Rechnungsergebnissen.

Bürgermeister Jürgen Kuster,
Standesrepräsentant Montafon

Herausgeber & Medieninhaber: Stand Montafon, Montafonerstraße 21, 6780 Schruns, www.stand-montafon.at |
Titelgrafik: Valentina Bolter | **Redaktion & Gesamtumsetzung:** Presse- und Medienbüro Meznar Media | **Texte:** Bernhard Maier, Michael Kasper, Sylvia Ackerl, Hubert Malin, Karin Valasek, Valentina Bolter, Elke Martin, Julia Sonderegger, Elisabeth Meznar, Toni Meznar | **Fotos:** Meznar Media, Montafoner Museen, Waldschule Montafon, Musikschule Montafon | **Druck:** Druckerei Thurnher, Rankweil

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im „Regionalbericht“ des Standes Montafon im Allgemeinen auf gender-gerechte Formulierungen verzichtet. Inhaltlich werden selbstverständlich alle Geschlechter angesprochen.

Herzlich willkommen beim Stand Montafon

Der „Regionalbericht Montafon“ zeigt eindrucksvoll einen Überblick über die Vielfalt innerhalb des Standes Montafon im Geschäftsjahr 2021:

Raum & Region

03 Inhaltsübersicht

04/05 Strategieprogramm



06 Coronajahr/Verwaltung

07 „Social Media“-Auftritt

08 Montafoner Baukultur



Natur & Umwelt

09 Aufgabengebiet Forstfonds

10 Jugend-Bergwaldprojekt

11 ARA Montafon Bilanz

Bildung & Soziales

12 Jahresbilanz Musikschule

13 Neues Familienzentrum



14 MINT-Region V-Süd

15 Bilanz Bibliothek Montafon

16 Jugendbeteiligungsprojekte

Mobilität & Verkehr

17 Fahrkartenautomaten

11 Bilanz Landbus Montafon

12 Anruf-Sammeltaxi go&ko



Kultur & Wissenschaft

20 Montafon Archiv

21 Bilanz Montafoner Museen

22 15 NS-Erinnerungsorte

23 5. Montafoner Gipfeltreffen

24 Bilanz Resonanzen

25 – 33 Rechnungsergebnisse

34 Gremien & Mitarbeiter

vo abwasser
bis ziehharmonika



Die zehn Bürgermeister des Montafons haben im Standes-Ausschuss eine Regionalstrategie als Leitlinie und Zukunftsausblick auf dem Weg zu einer der attrakti

Arbeitsprogramm – Zukunft braucht Herkunft

„Unser gemeinsames Ziel ist es, dass das Montafon mit seinen zehn Gemeinden einer der nachhaltigsten Lebensräume in den Alpen ist. Jeder der hier lebt, arbeitet oder Urlaub macht, ist Teil einer einzigartigen und besonderen Berg-, Natur- und Kulturlandschaft. Diese Merkmale gilt es nicht nur zu erhalten, sondern für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Montafon weiter zu denken“, schildert Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster. Mit dem aktuellen Arbeitsprogramm für die Funktionsperiode bis 2025 wurde in einem intensiven Findungsprozess die Leitplanken und Schwerpunkte der Zukunft festgelegt.

Der Stand Montafon ist als Regionalverband das Netzwerk der Montafoner Gemeinden. Beim Stand stehen Kooperationen im Sinne der Talschaft im Fokus, der Stand ist zudem ein starkes Sprachrohr zu Land und Bund. Ein Netzwerk mit langer Tradition. Das es gilt, erfolgreich in die Zukunft zu führen. Genau dafür haben die Bürgermeister der zehn Montafoner Gemeinden nach den Gemeindewahlen ein Strategisches Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre entwickelt. Mit vielen großen Zielen, unter anderem als Klima-Modellregion.

In den vergangenen Jahren wurden im Montafon bereits diverse strategische Prozesse durchgeführt und liefern damit die Grundlage für das „Strategische Arbeitsprogramm 20-25“. Darüber hinaus wurden auch Konzepte des Landes berücksichtigt – wie die Initiative „Chancenreicher Lebensraum für Kinder“. Immer mit dem Ziel vor Augen, das Montafon als eine der attraktivsten Bergregionen der Alpen zu etablieren. Die strategischen Handlungsfelder wurden in die

vo
hossa
bis
dinna

Stand Montafon





ersten Regionen in den Alpen beschlossen. Zahlreiche Themenbereiche wie die Kinderbetreuung, eine Klima-Modellregion und vieles mehr stehen im Fokus.

Bereiche „Raum & Region“, „Bildung & Soziales“, „Natur & Umwelt“ sowie „Mobilität & Verkehr“, „Kultur & Wissenschaft“ und „Wirtschaft & Tourismus“ gegliedert. Passend dazu wurden im aktuellen Arbeitsprogramm die wichtigsten Projekte und Prozesse der einzelnen Handlungsfelder erarbeitet. So rückt unter „Natur & Umwelt“ der Klimawandel und die Folgen für unseren Lebensraum klar in den Fokus. „Das Montafon kann und will zukünftig bei den Themen Klima- und Energie Modellregion und Vorreiter sein. Als größter Waldbesitzer Vorarlbergs in einem alpinen Gebirgstal haben wir Verantwortung und Möglichkeiten“, betont Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster. Ein wichtiger Zukunfts-Aspekt ist laut Kuster im Bereich „Mobilität & Verkehr“ auch der Ausbau, die Infrastruktur-Verbesserung und das Neu-Denken des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie die Verkehrsentlastung entlang der L188 und die ortsnahe Umlegung dieser Landesstraße in Lorüns.

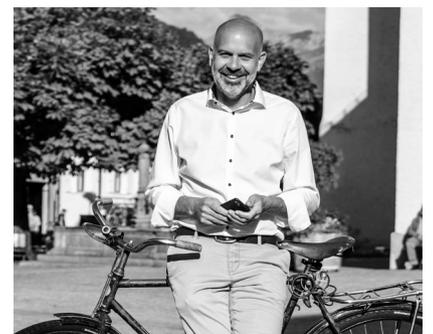
Regionalstrategie des Standes dient als Leitlinie und Zukunfts-Ausblick

Unter „Bildung & Soziales“ nimmt die Kinderbetreuung in der Talschaft einen großen Stellenwert ein. Neben der Prüfung und Umsetzung von neuen Standorten geht es in diesem Bereich vor allem um den bestmöglichen Ausbau des Betreuungsangebotes. Mit der Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft „Familienzentrum Montafon“ als Zusammenschluss der beiden bisherigen Vereine „Eltern-Kind-Zentrum“ sowie „Kinderwerkstättli“ wurde im Jahr 2021 der Grundstein für ein modernes Dienstleistungszentrum geschaffen. Das „Strategische Arbeitsprogramm 20-25“ wurde von den zehn Bürgermeistern der Talschaft erarbeitet und in der Standessitzung einstimmig beschlossen. „Als nachhaltige Regionalstrategie dient es dabei als Leitlinie und Zukunfts-Ausblick und unterstützt das Montafon auf dem Weg zu einer der attraktivsten Regionen in den Alpen“, sagt Kuster weiter. „Ambitionierte Ziele, die wir nicht alle sofort erreichen können. Das ist uns natürlich bewusst. Aber wir können jetzt an die Zukunft denken, vieles gleich umsetzen und die Weichen so stellen, dass der gemeinsame Weg in eine erfolgreiche Zukunft über 2025 hinaus hallen wird“, so Kuster abschließend.



Arbeitsprogramm 20-25

Das „Strategische Arbeitsprogramm 20-25“ des Standes Montafon steht auf der Standes-Website unter www.stand-montafon.at zum Download bereit.



„Das Strategische Arbeitsprogramm 20-25 dient als nachhaltige Regionalstrategie, als Leitlinie und Zukunfts-Ausblick und unterstützt das Montafon auf dem Weg zu einer der attraktivsten Regionen in den Alpen.“

Bgm. Jürgen Kuster,
Standesrepräsentant

Abseits von Corona wurden beim Stand Montafon 2021 strategisch wichtige Meilensteine erreicht

Das Jahr 2021 war, wie in allen Bereichen von Gesellschaft und Wirtschaft, auch beim Stand Montafon sehr stark durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Wenngleich auf Grund der Erfahrungen aus dem Vorjahr schon zielgerichteter und vorausschauender reagiert werden konnte, wirkte sich die Krise stark auf die Finanzen der verschiedenen Projekte und Bereiche aus. Abseits von Corona konnten aber sowohl im Bereich der Organisationsentwicklung als auch auf strategischer Ebene wichtige Meilensteine erreicht werden.

Die stärksten finanziellen Einschnitte ergaben sich beim Landbus Montafon. Die Einnahmen aus Fahrscheinverkäufen konnten im Jahr 2021 zwar wieder leicht gesteigert werden, lagen aber immer noch um etwa 40 Prozent unter dem Vor-Corona-Niveau. Beim Forstfonds konnten die Erlöse aus Holzverkäufen gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise auf 1,45 Millionen Euro gesteigert und somit verdoppelt werden. Dies liegt aber nicht an Corona, sondern ist auf die positive Entwicklung der Holzpreise zurückzuführen. Aufgrund der geringeren Abwassermenge infolge von Corona reduzierten sich beim Abwasserverband die Ausgaben für Fäll- und Flockungsmittel, insgesamt blieb aber die Finanzgarantie für die Abwasserreinigung stabil.

Innerhalb des Standes wurde 2021 intensiv an einem neuen Organisationshandbuch gearbeitet. „Neu hinzugekommene Aufgaben und Funktionen machen es nötig, auch die Organisationsstruktur des Standes nachzuführen und anzupassen“, schildert Standessekretär Bernhard Maier. „Ziel ist es, alle Aufgaben zu beschreiben und die Verteilung der Kompetenzen und Verantwortungen sowie Kommunikationsstrukturen an die Gegebenheiten anzupassen.“ In diesem Zuge wurden auch Synergie-Möglichkeiten ausgelotet und so soll es beispielsweise fortan ein gemeinsames Fuhrparkmanagement für alle Talschaftsverbände geben.

Auf der strategischen Ebene konnte mit dem Arbeitsprogramm 2020-2025 nun erstmals ein eine Art Regierungsprogramm auf Talschaftsebene vorgelegt werden. „Allein mit der Tatsache, dass sich zehn Gemeinden einem gemeinsamen Programm für eine Funktionsperiode verschreiben, nimmt das Montafon im Vergleich zu anderen Regionen in Vorarlberg hiermit klar eine Vorreiter-Rolle ein“, so Maier weiter. Neben vielen Zielen und Projekten ist besonders die Initiative „Ofruaf“ hervorzuheben, welche den Montafoner:innen für innovative gemeinnützige Projektideen eine finanzielle und koordinative Unterstützung ermöglicht (www.stand-montafon.at/ofruaf). Das Arbeitsprogramm ist auf das große regionale Ziel- und Leitbild des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK Montafon) abgestimmt, welches in den kommenden Jahren konkretisiert werden wird.



„Abseits von Corona konnten im Geschäftsjahr 2021 sowohl im Bereich der Organisationsentwicklung als auch auf strategischer Ebene wichtige Meilensteine erreicht werden.“

Bernhard Maier,
Standessekretär



Kontakt: Verwaltung Stand Montafon

Montafonerstraße 21, 6780 Schruns, **Telefon:** 0 55 56 / 7 21 32-0,

Mail: info@stand-montafon.at **Web:** www.stand-montafon.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, Montag & Mittwoch: 13 bis 17 Uhr,

Persönliche Termine gerne nach Absprache jederzeit möglich.

vo
stallehr
bis
partena

Der Stand Montafon auf Social Media

Das Leben findet längst nicht mehr nur real statt. Täglich nutzen hunderte Millionen Menschen Soziale Medien wie Facebook, Instagram, Twitter & Co. – um noch mehr Informationen aus erster Hand bieten zu können, ist der Stand Montafon seit Frühjahr 2021 auf Facebook und Instagram aktiv.

Als Regionalmanagement des Tales übernimmt der Stand Montafon im Auftrag der zehn Montafoner Gemeinden vielfältige Aufgaben. Ob Informationen zu den Standeswaldungen, zum Prozess „Familienfreundliches Montafon“, zum Abwasserverband oder zum Landbus, dem Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ oder zur Bibliothek Montafon, der Waldschule und vieles mehr – neben interessanten Neuigkeiten und Hintergrundinformationen präsentiert das Redaktions-Team des Standes rund um Valentina Bolter, Toni Meznar, Karin Valasek, Sylvia Ackerl sowie Elke Martin und Bettina Ganahl seit Frühjahr 2021 täglich auf Facebook (www.facebook.com/meinstandmontafon) sowie auf Instagram (www.instagram.com/standmontafon) all das, was unter dem Dach des Standes Montafon für die Menschen im Tal geleistet wird. „Unsere Social-Media-Auftritte werden sehr gut in Anspruch genommen“, freut sich der für die Standes-Öffentlichkeitsarbeit zuständige Medienexperte Toni Meznar. Hunderte Interessierte folgen dem Stand auf den Sozialen Medien und erleben dabei Informationen aus erster Hand. „Die tägliche Berichterstattung auf Facebook und Instagram ergänzt unsere mediale Präsenz perfekt“, so Meznar weiter. „Damit können wir – ergänzend zum Info-Magazin Montafoner Standpunkt und unserem Regionalbericht – noch mehr Informationen aus erster Hand über das vielseitige Aufgabengebiet des Standes bieten.“

Neue Website soll 2022 online gehen und bietet noch mehr Service und Informationen

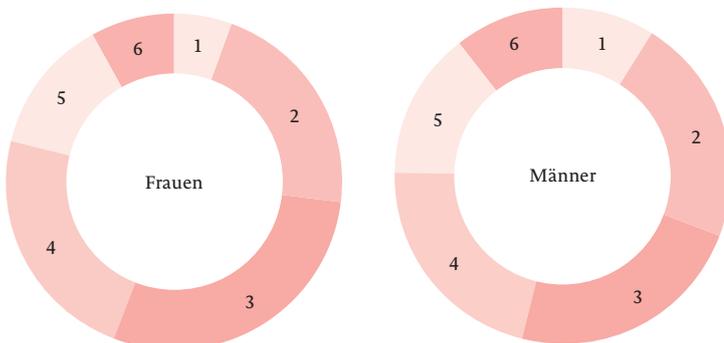
Parallel zu den Sozialen Netzwerken wurde beim Stand Montafon im Jahr 2021 mit dem Projekt „Neue Website“ begonnen. „Dabei steht der Service-Gedanke im Sinne der Digitalisierung ganz im Mittelpunkt“, so Projekt-Koordinatorin Valentina Bolter vom Stand Montafon. Mit wenigen Klicks wird die neue Website einen tiefen Einblick in das vielseitige Aufgabengebiet des Standes und in die einzelnen Themen-Bereiche „Bildung & Soziales“, „Kultur & Wissenschaft“ sowie „Mobilität & Verkehr“, „Natur & Umwelt“, „Raum & Region“ und „Wirtschaft & Tourismus“ bieten. Zudem werden die einzelnen Websites der Montafoner Gemeinden und des Standes miteinander vernetzt und ermöglichen damit einen noch intensiveren Informationsaustausch über die Gemeindegrenzen hinweg. Läuft alles nach Plan, wird die neue Website Mitte 2022 live geschaten.

Social Media
Stand Montafon

Facebook:
[@meinstandmontafon](https://www.facebook.com/meinstandmontafon)



Instagram:
[@standmontafon](https://www.instagram.com/standmontafon)



	„gefällt mir“-Angaben Facebook	Frauen	Männer
1	18 bis 24 Jahre	2,70%	4,70%
2	25 bis 34 Jahre	10,10%	11,50%
3	35 bis 44 Jahre	13,80%	12,20%
4	45 bis 54 Jahre	11,00%	11,20%
5	65 bis 64 Jahre	6,20%	7,40%
6	65+	3,70%	5,50%
	Gesamt	47,50%	52,50%

Der Stand Montafon und der Heimatschutzverein haben im Jahr 2021 sechs einzigartige Objekte für die talschafts-typische Baukultur gekennzeichnet

Der Stand Montafon engagiert sich seit vielen Jahren, um die Bausubstanz und auch die Baukultur des Montafons dokumentieren und erforschen zu lassen. Daraus hat sich in einem intensiven Prozess unter anderem die Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ herauskristallisiert, welche im Jahr 2021 bereits zum vierten Mal vergeben wurde.

Baukultur-Jury 2021

Barbara Keiler,
Bundesdenkmalamt

Clemens Quirin,
Vorarlberger
Architekturinstitut

Thomas Mennel,
Architekt

Raimund Rhomberg,
Bauforscher

Ein wichtiger Aspekt der Montafoner Kulturlandschaft ist die Baukultur im Tal und der fachgerechte und beispielgebende Umgang mit Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen. Aus diesem Grund vergibt der Stand Montafon in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein seit 2015 im Zwei-Jahres-Rhythmus eine offizielle Anerkennung in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut. Bis dato sind in der Talschaft 24 solcher Baukulturgüter gekennzeichnet worden. 2021 hat die Jury wieder mehrere wertvolle Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Baukultur bewertet und schließlich sechs Objekte für die Kennzeichnung mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ ausgewählt.

Im Rahmen eines Festaktes wurden die Kennzeichnungen im Kunstforum Montafon übergeben. 2021 dürfen sich Elisabeth Brändle für ihr Haus Benedikta in Vandans und Familie Fitsch für ihren Getreidespeicher in Schruns sowie Montafon und Gargellen Tourismus mit der Agrargemeinschaft Ausschlag Gargellen über das Projekt „Kalkofen“ im Rahmen des Gargellner Fensters freuen. Genauso wie die Maisäßgenossenschaft Ausschlag Netzen für den Maisäß Oberer Netza in Gortipohl und die Agrargemeinschaft Bella Maisäß für das Maisäß-Ensemble in Partenen. Ausgezeichnet wurden auch drei Brücken (Radbrücke Lorüns, Radbrücke Schruns-Tschagguns und die Holzbrücke in Galgenul) stellvertretend für alle gedeckten Brücken in der Talschaft.

Diese sechs Objekte wurden 2021 mit der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ versehen:



Gedeckte Brücken
Lorüns, Schruns-Tschagguns, Galgenul



Elisabeth Brändle
Haus Benedikta, Vandans



Familie Fitsch
Getreidespeicher, Schruns



Montafon & Gargellen Tourismus &
Agrargemeinschaft Ausschlag
Gargellen / Kalkofen, Gargellen



Maisäßgenossenschaft Ausschlag Netzen /
Maisäß Oberer Netza, Gortipohl



Agrargemeinschaft Bella Maisäß
Bella Maisäß, Partenen

Kennzeichnung Montafoner Baukultur:

Alle Details und Begründungen der Jury zu den mittlerweile 24 Bauobjekten, welche in den Jahren 2015, 2017, 2019 und 2021 mit der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ versehen wurden, auf www.montafoner-baukultur.at





Das Aufgabengebiet des Stand Montafon Forstfonds ist sehr vielseitig – deswegen gilt der Forstfonds auch als das grüne Rückgrat der Region.

Forstfonds im Einsatz

Klimawandel und daraus resultierende Wetterextreme mit Starkregen und Hagel verursachen immer höhere Aufwände für die Erhaltung von Güterwegen und Forststraßen. Im August 2021 wurde die Straßenverbindung ins Hintere Silbertal durch den Gieslabach gänzlich zerstört.

Im Hinteren Silbertal werden über den Sommer sechs Alpen mit rund 600 Stück Vieh bewirtschaftet. Die Weganlage erschließt weiters etwa 800 Hektar Standeswaldflächen. Das Silbertal ist ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste. Viele Wandernde und Mountainbikeende nutzen die schöne Landschaft des Natura 2000 Gebiets und die gute Infrastruktur zur Erholung. „In einem normalen Jahr räumen wir mehrere Male im Sommer die Gieslafurt mit einem Bagger von Geröll und Geschiebe“, so Forstbetriebsleiter Hubert Malin. „Dass die ganze Furt zerstört wurde und das Hintere Silbertal mehrere Tage nicht mit Kraftfahrzeugen erreichbar war, gab es seit vielen Jahren nicht mehr“.

Nach Errichtung einer Notumfahrung und Erhalt der behördlichen Bewilligungen wurde eine neue Furt durch den Gieslabach errichtet. Es wurde ein massiver Rechen mit Eisenbahnschienen eingebaut, damit kein Geschiebe die einbetonierten Metallrohre verlegen kann. 150 Kubikmeter Grobsteine wurden in Beton verlegt und eine neue Fahrbahnoberfläche auf zwölf Metern betoniert. Die Arbeiten für die Wiedererrichtung der Furt dauerten zwei Wochen, wobei ein 28-Tonnen-Bagger eingesetzt wurde.

100 Kilometer Güterwege, 140 Kilometer Forstraßen & Co. werden betreut

Die Mitarbeitenden des Forstfonds arbeiten auf rund 100 Kilometer Güterwegen und 140 Kilometer Forststraßen und Bringungsgenossenschaftswegen bei laufenden Wegerhaltungsarbeiten mit. Dafür werden rund 1.100 Arbeitsstunden pro Jahr aufgewendet. „Neben den großen Sanierungen sind vor und nach jedem Unwetter sämtliche Wasserspulen bzw. Entwässerungsgräben zu kontrollieren und auszuräumen. Dies macht einen beachtlichen Anteil der Arbeit des Forstfonds-Teams aus“, so Hubert Malin abschließend.



Stand Montafon Forstfonds

Montafonerstraße 21
6780 Schruns
+ 43 55 56 / 7 21 32 - 0
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at/forst



„Neben den großen Sanierungen werden vor und nach jedem Unwetter sämtliche Wasserspulen bzw. Entwässerungsgräben kontrolliert und ausgeräumt.“

Hubert Malin,
Forstfonds-Betriebsleiter



Gemeinsam mit dem Schulzentrum Vandans organisierte die Waldschule Montafon im Jahr 2021 ein Jugend-Bergwaldprojekt im Montafon.

Premiere für das Jugend-Bergwaldprojekt der Waldschule mit dem Schulzentrum Vandans im Jahr 2021

Eine Woche Waldarbeit statt Schulbank, Berufserfahrung sammeln und gleichzeitig den Berg- und Schutzwald fördern – das war 2021 der erste Versuch eines Jugendbergwaldprojekts der Waldschule Montafon mit dem Schulzentrum Vandans in Zusammenarbeit mit dem Bergwaldprojekt Schweiz.



„Mit dem Schulzentrum Vandans haben wir die perfekte Bildungseinrichtung für das Jugend-Bergwaldprojekt der Waldschule Montafon gefunden. Die jungen Leute waren sehr motiviert bei der Arbeit und zeigten großes Interesse am Wald.“

Sylvia Ackerl,
Leiterin Waldschule Montafon

Seit fast 30 Jahren arbeitet das Bergwaldprojekt Schweiz mit Erwachsenen im August jährlich zwei Wochen im Silbertal. Aufgrund der guten Zusammenarbeit und Erfahrung entstand 2021 die Idee, gemeinsam ein Jugendbergwaldprojekt zu organisieren. „Mit dem Schulzentrum Vandans haben wir die perfekte Bildungseinrichtung gefunden“, schildert Leiterin Sylvia Ackerl von der Waldschule Montafon des Stand Montafon Forstfonds. „Die jungen Leute waren sehr motiviert bei der Arbeit und zeigten großes Interesse am Wald.“

Abwechslungsreiches Programm sorgte für Begeisterung bei Jung & Alt

Die Woche wurde so geplant, dass ein möglichst abwechslungsreiches Arbeitsprogramm zustande kam. Von Aufforstung über Waldpflege bis zum Bau von Begehungssteigen war alles mit dabei. Nach Möglichkeit immer möglichst in der Nähe zur Schule oder mit Blick von oben auf die Schule. „So kann die Schutzfunktion des Waldes hautnah erlebbar gemacht werden“, so Ackerl weiter. Schüler:innen, Lehrer:innen sowie Arbeitende und Lehrlinge des Forstfonds arbeiten gemeinsam mit zwei Experten vom Bergwaldprojekt. Eine kleine Exkursion in der Wochenmitte lockert die Arbeit auf und vermittelt wichtige Waldinformationen. „Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit im Montafon jetzt auch um die Jugendebe ne erweitert werden konnte“, zieht Martin Kreiling er, Geschäftsführer des Bergwaldprojekts Schweiz, eine erfreuliche Bilanz über die neue Kooperation mit dem Montafon.

vo waldschual
bis schutzwald

Hier gibt's was zu klären

Seit 1985 werden die Kanal-Aufgaben des Montafons durch den Abwasser-verband Montafon am Standort in Vandans/Vens gebündelt. Damit bei dieser Wasser-Aufbereitung alles glatt läuft, braucht es verschiedenste Faktoren, die wie ein Orchester im Gleichklang funktionieren müssen. Im Jahr 2021 wurde unter anderem gemeinsam mit der Universität Wien an der Optimierung des Klärprozesses gearbeitet.

Preis-Entwicklung Klärschlamm

	Jahr:	Gewicht:	Kosten:
1	2016	1.492,51 Tonnen	136.415,41 €
2	2017	1.295,36 Tonnen	119.963,29 €
3	2018	1.264,62 Tonnen	120.088,32 €
4	2019	1.168,76 Tonnen	113.299,59 €
5	2020	1.301,50 Tonnen	145.637,85 €
6	2021	1.210,96 Tonnen	154.457,95 €

Seit über 30 Jahren wird von der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Montafon in Vandans/Vens täglich das Abwasser von rund 8.000 Haushalten und rund 750 Gewerbebetrieben gereinigt. An Spitzentagen in der Saison wird das Abwasser von bis zu 55.000 Menschen wiederaufbereitet. Pro Jahr werden so gesamt knapp 2,5 Millionen Kubikmeter Wasser durch die ARA geschleust. Wobei die saisonalen Schwankungen der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Montafon immer wieder zu schaffen machen. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Wien wird deshalb seit längerem an der Optimierung des Klärprozesses gearbeitet. Mit dem Ergebnis, dass mit einem neuen Belüftungssystem die Trübwasser-Behandlung verbessert und damit die gesamte Aufbereitung optimiert werden kann. „Noch 2021 wurde mit den Detailplanungen begonnen, Mitte 2022 sollen dann die notwendigen Arbeiten umgesetzt werden“, schildert ARA-Betriebsleiter Alexander Nöckl.

Neue Photovoltaik-Anlage soll ab Mitte 2022 Öko-Strom liefern

Läuft alles weiter nach Plan, soll ebenfalls Mitte 2022 der nächste Schritt bei der nachhaltigen Strom-Erzeugung der ARA erfolgen. Denn neben dem Betrieb von zwei Blockheizkraftwerken – welche Öko-Strom und Bio-Wärme erzeugen – sollen rund 800 Quadratmeter Dachflächen mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet werden. Damit können neben den rund 600.000 Kilowattstunden durch die Blockheizkraftwerke (BHKW) nochmals rund 130.000 Kilowattstunden pro Jahr sauberer Strom erzeugt werden. Die Abwärme wird übrigens an der angrenzenden ARA-Halle zum Trocknen der Hackschnitzel für den Stand Montafon Forstfonds verwendet. „Durch dieses ökologische Vorzeigeprojekt konnten bereits Millionen Liter Heizöl und tausende Tonnen CO₂ eingespart werden“, freut sich ARA-Verbandsobmann Bürgermeister Thomas Zudrell.



ARA-Verbandsobmann Bgm. Thomas Zudrell und ARA-Betriebsleiter Alexander Nöckl (r.) beim Begutachten des Klärschlammes.

Immer teurer werdene Klärschlamm-Entsorgung soll neu geregelt werden

Ein weiteres Thema, welches die ARA Montafon und auch alle anderen Abwasser-Reinigungs-Anlagen Vorarlbergs die kommenden Jahre beschäftigen wird, ist die Klärschlamm-Entsorgung. In Vorarlberg fallen jährlich über 30.000 Tonnen getrockneter Klärschlamm an. Rund 1.500 Tonnen davon stammen aus Montafon. Entsorgt wird der Klärschlamm landesweit gemeinsam zum größten Teil in einer Schweizer Müllverbrennungsanlage – verbunden mit jährlich steigenden Kosten. Auf Initiative der Gemeinden prüft der Vorarlberger Umweltverband jetzt Alternativen zur Entsorgung. Deswegen werden aktuell die Möglichkeiten einer sogenannten Mono-Verbrennungsanlage im Land geprüft. Durch eine thermische Verwertung mit Phosphor-Rückgewinnung könnte das eigentliche Abfallprodukt Klärschlamm dabei auch als Düngemittel für die Landwirtschaft nachhaltig wiederverwendet werden.

Bei der Musikschule Montafon herrschte trotz aller Einschränkungen 2021 kein Stillstand – kreative Ideen mit viel Einsatz und Leidenschaft waren gefragt



Landeswettbewerb Prima La Musica

1. Preis:

Annika Stocker,
Klarinette Solo - Altersgruppe II,



Annika Stocker, Klarinette Solo

1. Preis:

Jakob Kurz,
Posaune Solo - Altersgruppe B



Jakob Kurz, Posaune Solo

Seit über 50 Jahren sorgt die Musikschule Montafon für eine qualitativ hochwertige musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Montafon. Über 720 Schüler:innen wurden beispielsweise im Jahr 2021 in den verschiedenen Instrumentalfächern und Kursen unterrichtet. Dort wo Corona eine Tür zu gemacht hat, wurden durch Kreativität, Einsatz und Spontanität Ideen des Musizierens verwirklicht.

„2021 war das Jahr, unter dem alle kulturell Tätigen sehr gelitten haben. Rien ne va plus. Nichts geht mehr! – Und es geht doch noch was!“, zieht Direktor Dietmar Hartmann von der Musikschule Montafon allen Widrigkeiten zum Trotz eine zufriedene Bilanz für das Jahr 2021. „Da gab es Videokonzerte, Gottesdienstgestaltungen, Online-Unterricht, Ensembles und Orchester wurde in kleinen Häppchen geprobt, unter freiem Himmel wurde getanzt und musiziert. Es wurden Präventionskonzepte erstellt, Hände gewaschen und desinfiziert, Abstand gehalten, gelüftet und wenn möglich ohne Maske musiziert.“

Besondere Leistungen von fünf Musikschüler:innen

„Nie hatte man das Gefühl, da bewegt sich nichts mehr, da herrscht Stillstand, sondern ganz im Gegenteil. Die Musiklehrer:innen ließen sich nicht entmutigen und haben mit vielen kreativen Ideen, mit viel Einsatz und Leidenschaft manch scheinbar Unmögliches möglich gemacht“, freut sich Hartmann über so viel Engagement seiner Kolleg:innen. Besondere Leistungen wurden von drei erfahrenen Musikschülern bei den Stufenprüfungen (Leistungsabzeichen in Gold) und den zwei Teilnehmenden des Landeswettbewerbes Prima la musica erbracht. „Herzliche Gratulation allen.“



Stufenprüfung Leistungsabzeichen Gold:

**Peter Forstinger &
Bertram Melmer – Posaune**
(sehr guter Erfolg)

Thomas Rudigier – Tuba
(sehr guter Erfolg)



Musikschule Montafon, Batloggstraße 36, 6780 Schruns
Telefon: 0 55 56 / 7 21 18 musikschule@montafon.at
www.musikschule-montafon.at



Am 28. September 2021 wurde bei einem Notariatsakt die neue gemeinnützige Gesellschaft „Familienzentrum Montafon gGmbH“ offiziell gegründet und Natalie Zuderell zur Geschäftsführerin bestellt.

Neues Familienzentrum

Das Kleinkinder-Betreuungsangebot im Montafon ist mittlerweile sehr vielseitig und wird ständig den aktuellen Bedürfnissen von jungen Familien bestmöglich angepasst und im Rahmen des Prozesses „Familienfreundliche Montafon“ stetig ausgebaut. Im Jahr 2021 wurde mit der Gründung der neuen „Familienzentrum Montafon gGmbH“ der nächste historische Schritt vollzogen.

Die Kinderbetreuung im Montafon wurde bis dato von den beiden Vereinen „Eltern-Kind-Zentrum Montafon“ (EKIZ) sowie dem „Kinderwerkstädtli Montafon“ auf Vereinsbasis und sehr viel ehrenamtlichem Engagement organisiert. Immer mehr Aufgaben, gesetzliche Verpflichtungen sowie Haftungsfragen, etc. führten schließlich dazu, dass auf Wunsch der Vereinsverantwortlichen gemeinsam mit den Entscheidungsträgern des Standes Montafon eine neue Struktur in der Kinderbetreuung in Angriff genommen wurde. „Es folgten in den Jahren 2020 und 2021 mehrere Gesprächsrunden und Workshops mit Experten“, skizziert Koordinatorin Bettina Ganahl vom Prozess „Familienfreundliches Montafon“ den Ablauf. Dabei habe sich in einem beispiellosen gemeinsamen Miteinander herauskristallisiert, „dass die Zeit für eine gemeinsame Zukunft endgültig reif ist“, so Ganahl weiter. „Ein Mehrwert in jeder Hinsicht“, sind sich auch Natalie Zuderell und Angelika Vonbank vom EKIZ sowie Birgit Ogris und Ruth Vonbank vom Kinderwerkstädtli einig.

„Die Vielfalt unserer Angebote soll weiter ausgebaut werden“

Die Agenden der beiden Vereine wurden mit der Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft (gGmbH) „Familienzentrum Montafon“ im Herbst 2021 gebündelt. Gegründet wurde die neue Gesellschaft Ende September im Rahmen eines Notariatsakts, die operative Arbeit wurde mit Jahresanfang 2022 aufgenommen. „Unser Ziel für die Zukunft ist klar“, sagt Geschäftsführerin Natalie Zuderell. „Die Vielfalt der bisherigen Angebote wie fixe- und stundenweise Betreuung, die Waldspielgruppe, das bunte Eltern-Kind-Angebot und vieles mehr sollen erhalten und ausgebaut werden.“ Die Kleinkindbetreuung wird weiterhin ganzjährig und durchgängig von Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr, in der ganzen Talschaft angeboten.

Familienzentrum
Montafon gGmbH

Gerichtsweg 3, 6780 Schruns

+43 664 924 00 89

office@famon.at

www.famon.at

Geschäftsführerin Natalie Zuderell und ihr Team sind jeweils von Montag- bis Freitagvormittag sowie am Montag- und Mittwochnachmittag persönlich in den neuen Büroräumen im Alten Gericht erreichbar, abseits davon telefonisch.

Familienzentrum
Montafon



Jugendkoordination des Standes hat ein umfassendes Beteiligungs-Konzept für Kinder und Jugendliche auf Schiene gebracht – erste Umsetzungen laufen

Was motiviert junge Menschen, sich für die Gemeinde zu engagieren und einzubringen? Wie entwickelt sich eine starke Identifikation mit der Region? Was fördert das Demokratieverständnis und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei?

Das Gefühl, etwas für die Gemeinschaft beizutragen, kann beflügeln und stärkt das eigene Gefühl der Selbstwirksamkeit. Sein Umfeld zu gestalten, macht Mut, fördert die Identifikation mit der Heimat und gibt das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Konkrete erste Schritte können mit altersentsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche gesetzt werden. Dabei sollen verstärkt junge Menschen in politische Prozesse eingebunden und ihre Ideen und Vorschläge gehört werden. Elke Martin, Jugendkoordinatorin des Standes Montafon, hat während der Pandemie ein umfassendes Beteiligungskonzept entwickelt, das nun Schritt für Schritt in die Umsetzung kommt. Das Konzept beinhaltet verschiedene Bausteine, die aufeinander aufbauen aber auch unabhängig funktionieren und sich am Alter der Kinder und Jugendlichen orientieren.

Beteiligungsformate, die schon in der Volksschule beginnen, sind eine gute Grundlage, damit sich schon sehr junge Menschen den oft langwierigen, demokratischen Abläufen bewusstwerden. „Dialoge zu führen, andere Perspektiven einzunehmen, vorgegebene Rahmenbedingungen anzuerkennen sind Lernschritte, die im Dialog gelernt werden müssen“, schildert Elke Martin. Im Geschäftsjahr 2021 wurden deswegen erste Kinderbeteiligungsseminare in den Gemeinden Schruns und Vandans vorbereitet. Ziel war und ist es jeweils ein konkretes Projekt daraus entstehen zu lassen.

Aufbauend auf den ersten Beteiligungsformaten wurden 2021 in den Mittelschulen in vier Klassen soziokratische Klassensprecher:innenwahlen durchgeführt. Soziokratisch bedeutet, dass die getroffenen Entscheidungen von allen Beteiligten mitgetragen werden. Ein:e Klassensprecher:in wird in einem demokratischen Verfahren nominiert und gewählt. Das World Peace Game, als ein weiterer zentraler Baustein der Kinder- und Jugendbeteiligung, wird in den dritten Klassen der Mittelschulen einmal jährlich durchgeführt. Das Planspiel wird jeweils mit einer Klasse gespielt und gibt den Schüler:innen einen Einblick über die globalen Problemstellungen.

Um die gewonnenen Erfahrungen ein- und umzusetzen, kann für die jungen Menschen ab 14 Jahren das Jugendforum Montafon als Plattform dienen. Das Jugendforum als vorläufiger Abschluss der Kinder- und Jugendbeteiligung hat sich in der Talschaft in den vergangenen Jahren als Sprachrohr der Jugend etabliert. Die Jugendlichen des Jugendforums führen ihre Geschäfte selbstorganisiert und werden dabei von der Jugendkoordination Montafon begleitet. „Die Jugendlichen im Montafon haben somit die Chance auf eine aktive Gestaltung ihrer Zukunft. Das haben sie bei der Demonstration für einen Jugendplatz eindrücklich gezeigt“, sagt auch Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster. Die jungen Menschen nehmen sich das demokratische Recht und machen sich für ihre Interessen stark. Die Jugendlichen, die sich für den Jugendplatz eingesetzt haben, werden kontinuierlich von politischen Vertreter:innen über den aktuellen Stand informiert und sind bei weiteren Entscheidungsschritten involviert.



Kontakt

Direkter Draht zur Montafoner Jugendkoordinatorin
Elke Martin:
0 55 56/7 21 32-18,
elke.martin@stand-montafon.at

[facebook.com/
meinstandmontafon](https://facebook.com/meinstandmontafon)

instagram.com/standmontafon



„Das Gefühl, etwas für die Gemeinschaft beizutragen, kann beflügeln und stärkt das eigene Gefühl der Selbstwirksamkeit. Sein Umfeld zu gestalten macht Mut, fördert die Identifikation mit der Heimat und gibt das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.“

Elke Martin,
Jugendkoordinatorin Montafon

Bibliothek Montafon

Im Jahr 2021 stand der Verleihbetrieb in der Bibliothek Montafon trotz coronabedingter Schließung bis Mitte Februar wieder im Normalbetrieb. Dank dem großartigen Einsatz des Bibliotheken-Teams konnte für die Besuchenden ein unkomplizierter Reservierungs- und Abholdienst eingerichtet werden, sodass alle Bibliothekskunden bestens mit Lesestoff versorgt waren.

Seit Sommer 2018 präsentiert die Bibliothek Montafon Sachbücher zum Thema Natur, Umwelt und Klima. Im Frühjahr 2021 wurde das Schwerpunktthema erweitert und der Fokus lag auf Waldliteratur sowie Sachbücher über den Lebensraum Wald. In Zusammenarbeit mit Eva Maria Volgger (Kinderbuchhandlung Ananas, Dornbirn) wurden über 70 Neuerscheinungen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur in den Bestand aufgenommen. In Kooperation mit der Waldschule Montafon wurde am Kristbergsattel vom 12. bis 15. Juli 2021 ein Vermittlungsangebot zum Waldregal angeboten. „Vom Kinderkräutertag über einen musikalischen Nachmittag bis hin zu einer Bilderbuchleseung und einem Walvermessungs-Workshop war vieles dabei“, freut sich Bibliotheks-Leiterin Karin Valasek.

Die Bibliothek Montafon hat 2021 zudem einen weiteren Digitalisierung-Schritt in Angriff genommen. Seit Jänner 2021 ist die Bibliothek auf dem Portal „Bibliotheken Online“ mit dem Medienbestand einsehbar. Somit ist ein Online-Zugriff über das Internet (<https://bibliotheken.at/region>) auf die Kataloge öffentlicher Bibliotheken in Österreich und natürlich auch der Bibliothek Montafon möglich.



Bibliothek Montafon Batloggstraße 36, 6780 Schruns, **Telefon: +43 55 56 / 7 37 73**

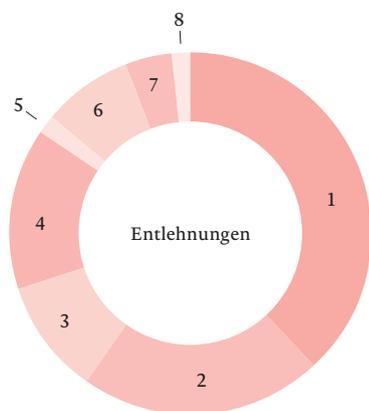
Öffnungszeiten:

Montag von 14 bis 19 Uhr, am Dienstag von 14 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 9.30 bis 11.30 und von 14 bis 19 Uhr sowie am Donnerstag & Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr

*vo lesa
bis spiela*



Karin Valasek (r.) von der Bibliothek Montafon und Sylvia Ackerl von der Waldschule Montafon haben 2021 mit der Waldbücherei ein neues Erfolgs-Format ins Leben gerufen.



Übersicht Bestand & Entlehnungen Bibliothek Montafon 2021

Medienart	Medienbestand	Entlehnungen
1 Kinder- und Jugend-Belletristik	5.486	27.993
2 Belletristik	5.453	15.893
3 Sachbuch	3.167	7.589
4 CD-Hörbuch, Tonies	1.802	10.472
5 DVD-Videos	1.453	1.283
6 Spiele	680	5.806
7 Zeitschriften	518	3.203
8 CD-Audio, Tonies	118	1.062
Summe	18.677	73.301

Die Themen „Mathematik“, „Informatik“, „Naturwissenschaft“ & „Technik“ – oder kurz: „MINT“ stehen im Fokus der Region Bludenz-Montafon-Brandnertal

vo
gagla
bis
alta lüt



Mit dem MINT-Projekt sollen Jugendliche mit den Themen „Mathematik“, „Informatik“ sowie „Naturwissenschaft“ und „Technik“ begeistert werden.

Das MINT-Projekt der Bildungsregion Bludenz-Montafon-Brandnertal startet im Frühling 2021 in das zweite Förderjahr. Was geschah bisher und welche Projektschritte stehen bevor? Ein Rückblick und Ausblick.

Die Bildungsregionen Bludenz-Montafon-Brandnertal und Walgau-Großwalsertal-Klostertal-Arlberg haben zwei eng miteinander vernetzte Projekte beim Förderwettbewerb „MINT-Regionen“ des Landes Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und der Bildungsdirektion für Vorarlberg eingereicht. Im Frühjahr 2021 wurde das dreijährige Förderprojekt zugesagt. Im vergangenen Oktober fand der erste MINT-Impulstag statt. Zahlreiche Unternehm:innen, Pädagog:innen und Jugendarbeiter:innen folgten der Einladung und nutzten die Chance, um bereits bestehende MINT-Angebote in der Region kennenzulernen, sich zu vernetzen und neue Ideen zu sammeln.

Ziel des MINT-Projektes ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – kurz „MINT“ – zu begeistern und die Motivation für eine Ausbildung in diesen Bereichen zu fördern.

Nächste Projektschritte

Die vielseitigen MINT-Angebote in der Bildungsregion Bludenz-Montafon-Brandnertal auf einen Blick sichtbar zu machen, soll nun mit einer MINT-Landkarte gelingen. Digital und in Papierform soll die Landkarte mit einem Jahresprogramm Familien und Bildungseinrichtungen über das bestehende Angebot informieren. Für die Erstellung der Landkarte ist eine überregionale Kooperation geplant.

Die MINT-Werkboxen „Energie“ und „Chemie“ in Kooperation mit der Illwerke vkw und der Getzner Textil AG wurden fertiggestellt und sind nun für den Einsatz bereit. Aktuell sind weitere MINT-Werkboxen in den Bereichen Konstruktion, Coding und Robotik in der Umsetzung – jeweils angepasst an die verschiedenen Altersstufen. Zum eigenständigen Experimentieren werden die Werkboxen Familien und Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt.

MINT-Projektkoordination Montafon:

Julia Sonderegger, Telefon +43 5556 21250 sowie per Mail julia.sonderegger@wirtschaft-montafon.at



Über 50 Personen haben sich bei den Schulungen des Standes Montafon und des Verkehrsverbundes über die Fahrschein-Automaten informiert.

Bahnticket leicht erklärt

Seit Herbst 2020 können Zug- und Verbund-Fahrscheine bei den neuen Ticketautomaten an allen Bahnhaltestellen im Montafon gelöst werden. Der Stand Montafon hat in Zusammenarbeit mit der Montafonerbahn und dem Verkehrsverbund Vorarlberg für alle Interessierten 2021 mehrere Einschulungen dieser Automaten angeboten.

Zudem wurden weitere Fragen zu FAIRTIQ, Tarifsystem, Bus- und Zug-Fahrplan, Anruf-Sammeltaxi „go&ko“, etc. von Expert:innen des Standes Montafon sowie des Verkehrsverbundes beantwortet. Bei mehreren Terminen im Frühjahr und Sommer 2021 wurden über 50 Interessierte ausführlich informiert. Fragen wie „Wie löse ich ein Ticket“ oder „Wie löse ich ein Ticket für meinen Hund“ und viele mehr wurden dabei beantwortet. Auf der Website des Standes Montafon – www.stand-montafon.at/oepnv – steht zudem ein Erklärvideo sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung bereit.

vo
mobah
bis
bergbah

Stand Montafon 

Fahrschein-Automaten: Fragen und Antworten rund um die neuen Fahrschein-Automaten entlang der Montafonerbahn:

Wie kann ich einen Fahrschein lösen?

Fahrscheine können bei den Automaten an allen Bahnhaltestellen gelöst werden. Eine Anleitung für die Fahrschein-Automaten im Montafon steht unter www.stand-montafon.at/oepnv zur Verfügung. Zudem kann mit der FAIRTIQ-App ganz unkompliziert und kontaktlos mit dem Handy ein Fahrschein gelöst werden. Alle Infos unter: www.vmobil.at/tickets/fairtiq

Wo gibt es überall Fahrschein-Automaten?

An allen Vorarlberger Bahnhaltestellen gibt es Fahrschein-Automaten. Seit Herbst 2020 gibt es auch Fahrschein-Automaten an allen Bahnhaltestellen der Montafonerbahn. Zudem befinden sich in vielen Bussen Fahrschein-Automaten. Falls in einem Bus kein Automat ist, können die Fahrscheine beim Busfahrer gelöst werden.

Weitere Fragen und Antworten:

Weitere Fragen rund um die Fahrschein-Automaten werden auf der Website des Standes bestmöglich beantwortet. Außerdem steht eine Kurzanleitung auf www.stand-montafon.at/oepnv unter „Einschulung für Fahrkarten-Automaten“ zur Verfügung





Der Landbus Montafon war 2021 coronabedingt gefordert – es musste immer wieder flexibel auf die Rahmenbedingungen reagiert werden.

Mit dem Landbus Montafon im ganzen Tal unterwegs – aktuell informiert durch Service-Angebote des Standes

Der Landbus stellt gemeinsam mit der Montafonerbahn und dem Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ das umfangreiche Angebot an Öffentlichen Verkehrsmitteln im Montafon dar. Auch 2021 wurde fleißig am Angebot gearbeitet und – coronabedingt – flexibel auf geänderte Rahmenbedingungen reagiert. Um alle Fahrgäste bestmöglich über die Änderungen zu informieren, wurden fortlaufend aktuelle Infos über mehrere Kanäle kommuniziert.



Landbus Montafon

[www.stand-montafon.at/
oepnv](http://www.stand-montafon.at/oepnv)



Die aktuellen Infos zum Landbus Montafon, wie Fahrplanänderungen, Umleitungen, Ersatz-Haltestellen etc., wurden neben den Fahrplanaushängen, den Info-Screens in den Bussen sowie den Standes- und Gemeindemedien auch über den E-Mail Newsletter „ÖPNV-Info“ regelmäßig kommuniziert. Anmeldungen für den E-Mail-Verteiler sind ganz unkompliziert auf der Standes-Website unter www.stand-montafon.at/oepnv möglich.

Trotz Corona zuverlässiges Nachhausekommen mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln

Aufgrund der pandemiebedingten Ausgangsbeschränkungen wurde der Nachtexpress (N6) 2021 zeitweise eingestellt und durch das Angebot des Anruf-Sammeltaxis „go&ko“ ergänzt. So konnte trotz coronabedingter Einschränkungen ein sicheres und zuverlässiges Nachhausekommen mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet werden.

Neu-Gestaltung der Haltestelle bei der Valiserabahn soll 2022 realisiert werden

Die Haltestelle „Valiserabahn“ in St. Gallenkirch wurde aufgrund des Neubaus der Talstation verlegt. So können nun die Linien 85 (Schruns – Partenen) und 87 (Schruns – Gargellen) in einer eigenen Bucht direkt vor dem Eingang der Talstation halten. Für den Nachtexpress wurde eine eigene Haltestelle „Boden“ an der Galgenulerstraße errichtet. Die Gestaltung der Haltestelle bei der Valiserabahn wird voraussichtlich 2022 fertiggestellt.

Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ flexibel im Pandemie-Einsatz

Seit mittlerweile dreieinhalb Jahren verkehrt das Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ im Montafon und bringt Nachtschwärmer sicher nach Hause oder zum nächsten Treffpunkt. Im Jahr 2021 wurde das Angebot des Anruf-Sammeltaxis „go&ko“ an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst und die Betriebszeiten ganzjährig erweitert.

Wie auch 2020 wurde im Jahr 2021 der Nachtexpress aufgrund der coronabedingten Ausgangsbeschränkungen zeitweise eingestellt. In diesem Zeitraum konnten alle ÖPNV-Fahrgäste jedoch mit dem Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ kostenlos von und zu einer Nachtexpress-Haltestelle fahren.

Anruf-Sammeltaxi für sicheres Heimkommen in der Nacht

Aufgrund der Umstellung des Zug- und Nachtexpress-Fahrplans wurden im Dezember 2021 auch die Betriebszeiten des Anruf-Sammeltaxis angepasst. „Das Montafoner Anruf-Sammeltaxi ist nun ganzjährig im gleichen Umfang wie der Nachtexpress unterwegs und stellt somit insbesondere für die einheimischen Fahrgäste auch in den Nebensaisonen ein optimales Nachtangebot dar“, zieht Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster eine zufriedene Bilanz.

Das „go&ko“ kann ganz einfach gebucht werden

Fahrten mit dem „go&ko“ können ganz einfach über die App „ISTmobil“ gebucht werden. Fahrgäste können ihre Fahrwünsche in der App eingeben und so die Fahrt automatisch buchen. Bezahlt wird wie gewohnt im Fahrzeug mit Bargeld, WIMO-Gutscheinen oder „go&ko“-Jugend-Gutscheinen. Das „go&ko“ ist auch weiterhin unter Telefon +43 5556 77500 erreichbar.



vo
fortgo
bis
hemko

Stand Montafon 



Das Montafoner Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ – FAQ`s unter www.stand-montafon.at/goko

Aktuelle Betriebszeiten „go&ko“:

- Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Sonntag: 19.30 bis 2.30 Uhr
- Freitag | Samstag | Nächte vor Feiertagen: 19.30 bis 4.00 Uhr
- Montag kein Betrieb
- Buchung unter App „ISTmobil“ oder Telefon +43 5556 77500

Gedächtnis der Talschaft

Inventarisieren und Digitalisieren standen im Montafon Archiv der Montafoner Museen im Jahr 2021 im Mittelpunkt.



Praktikantin Johanna Mangard und Zivildienender Christof Netzer beim Inventarisieren im Montafon Archiv.



Montafon Archiv

Leitung: Michael Kasper
Archivar: Andreas Brugger

+435556 74723 / info@montafoner-museen.at
www.stand-montafon.at/montafoner-museen/montafon-archiv

Im Montafon Archiv konnten im Geschäftsjahr 2021 zahlreiche Archivarbeiten begonnen, fortgeführt beziehungsweise abgeschlossen werden. An erster Stelle ist hierbei das Firmenarchiv der Montafonerbahn zu nennen, dessen Archivierung 2021 abgeschlossen wurde. Auch die Inventarisierung des Nachlasses des Schrunser Arztes Dr. Hermann Sander konnte beendet werden.

Fortgesetzt wurden die Inventarisierungs- und Archivierungsarbeiten im Gemeindearchiv Schruns. Immer wieder finden neue Bestände den Weg vom Gemeindeamt ins Montafon Archiv. Dazu gehörten 2021 zahlreiche Dokumente zur Zeit des Nationalsozialismus, darunter Entnazifizierungsakten, Mitgliedskarten der Österreichischen Widerstandsbewegung sowie weitere interessante Schriftstücke aus den Jahren 1945 bis 1955.

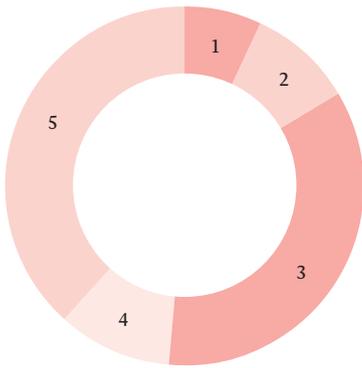
Neu aufgenommen wurde unter anderem das Archiv der Volksschule Schruns. Der Bestand umfasst 35 Archivkartons unterschiedlicher Größe. Interessant ist auch, dass es nach dem Zweiten Weltkrieg offensichtlich zu keiner „Säuberung“ des Bestandes gekommen ist und somit auch äußerst viel Schriftgut aus der Zeit des Nationalsozialismus erhalten geblieben ist. Ins Archiv kam zu dieser Thematik auch ein Album mit Fotos von der Errichtung des Höhenstützpunktes beim Schweizertor von 1939, das von Ing. Karl Pucher erstellt worden war und das dem Archiv von dessen Schwiegertochter übergeben wurde.

Eine spannende Quelle für die Geschichte historischer Montafoner Gebäude konnte im Landesarchiv digitalisiert werden. Der 33 handschriftliche Bände umfassende bayerische Steuerkaster bietet Informationen über Besitzgeschichte und Gebäudenutzungen von 1810 bis etwa 1880.

Außerdem konnten zahlreiche Fotobestände sowie die historischen Gästebücher von alten Montafoner Tourismusbetrieben (Madrisa Gargellen, Rössle Gaschurn, Taube Schruns) digitalisiert werden.

Die Montafoner Museen konnten 2021 trotz erschwerten Bedingungen wieder zahlreiche museale und kulturlandschaftliche Aktivitäten umsetzen

Was im ersten Corona-Jahr 2020 mit Schließzeiten, Veranstaltungsabsagen und einem unplanbaren Museumsbetrieb begonnen hat, hat sich auch 2021 mehr oder weniger fortgesetzt. Dennoch wurden im Geschäftsjahr 2021 durch das große Engagement des ganzen Teams der Montafoner Museen wieder zahlreiche museale und kulturlandschaftliche Aktivitäten umgesetzt.



„Durch die neuerlichen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie waren die Montafoner Museen in den Wintermonaten geschlossen und sämtliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden“, erinnert sich Direktor Michael Kasper von den Montafoner Museen an das zweite Jahr der Pandemie. „Erste Veranstaltungen konnten dann glücklicherweise ab dem Frühjahr wieder stattfinden.“ Dennoch waren zahlreiche Angebote leider nur eingeschränkt möglich. „Durch den großen Einsatz des gesamten Museums-Teams konnte der Betrieb von Mai bis Oktober dann aber unter relativ normalen Bedingungen stattfinden.“

Schwerpunkte wie das „Montafoner Gipfeltreffen“ sorgten für ein Stück Normalität
Schwerpunkte des Jahres waren eine naturräumliche Sonderausstellung zur „Wunderwelt der Bienen“ in Bartholomäberg und Schruns, das 5. Montafoner Gipfeltreffen zum Thema „Religion in den Bergen“ und der Abschluss der großen Sonderausstellung „Das Montafon unterm Hitler“. Außerdem konnte ein neues Kulturvermittlungsangebot unter dem Titel „Luaga, Losna & Stuna“ neu programmiert und mit Unterstützung durch zahlreiche Partner umgesetzt werden.

„Die regelmäßigen Veranstaltungsformate in den vier Museen waren oft nur eingeschränkt möglich und auch Gruppen besuchten die Museen deutlich spärlicher als in den Jahren zuvor“, fasst Kasper zusammen. „Dazu kamen lange andauernde Schließzeiten oder Einschränkungen beim Zutritt für Besucher:innen. Dementsprechend blieben die Besuchszahlen in den Museen auf einem recht niedrigen Niveau. „Im virtuellen Raum – insbesondere auf den sozialen Netzwerken – konnte die Präsenz allerdings nochmals markant gesteigert werden“, freut sich Kasper.

Außerdem wurde als neue Publikationen der Band der Montafoner Schriftenreihe zum Rellstal im Juni 2021 öffentlich in Vandans präsentiert. In Kooperation mit dem Geschichtsverein Region Bludenz wurde ein Band zum 150. Jubiläum des Alpenvereins Vorarlberg vorgelegt, der auf den Vorträgen im Rahmen eines von den Montafoner Museen organisierten Symposiums beruhte.

Die Entwicklung der Abonnenten der Museums-Accounts auf den Sozialen Medien im Vergleich:

Zeitraum:	Facebook:	Instagram:	Twitter:
Ende 2019	2.019 Follower	588 Follower	595 Follower
Ende 2020	2.573 Follower	838 Follower	628 Follower
Ende 2021	3.232 Follower	1.215 Follower	651 Follower
Direktlink	@MontafonerMuseen	@montafoner_museen	@MuseenMontafon



Fluchtregion Montafon.
 Ab 1933 trieb der nationalsozialistische Terror unzählige Verfolgte in die Flucht. Auch das an die Schweiz grenzende Montafon wurde dadurch zum Schauplatz dramatischer Fluchtgeschichten.
 Etliche Fluchtversuche scheiterten bereits an den gefährlichen und strapazierten Fluchtwegen über die Montafoner Berge. Zahlreiche Flüchtende wurden von der nationalsozialistischen Grenzschwabe aufgegriffen. Einzelne Schleppe nahmen den Flüchtenden ihre gesamten Wertsachen ab und ließen sie vor der Grenze im Stich. Und immer wieder wurden Flüchtende von Schleggern bei der Grenzpolizei denunziert, um die ausgeschriebene Belohnung zu kassieren.
 Allerdings gab es auch Fluchthelfer, die sich einer tiefen humanitären Gesinnung verpflichtet fühlten. Das Risiko jedoch war beklommend: Eine Verhaftung der Fluchthelfer hatte die Deportation in ein Konzentrationslager zur Folge, manchmal sogar die sofortige Erschließung.
 Meinrad Juen aus St. Gallenkirch ist eines der zahlreichen Montafoner Beispiele für beeindruckende Zivilcourage. Er wuchs in bescheidenen Verhältnissen in einer kinderreichen Familie auf. Wohl durch deshalb begann Meinrad Juen bereits im Alter von 15 Jahren, Waren über die Schweizer Grenze zu schmuggeln. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland war es ein kleiner Schritt vom erfahrenen Schmuggler zum Fluchthelfer.
 Jene Kontakte zu Widerstandsgruppen im Montafon, knüpfte darüber hinaus ein Kontaktnetzwerk. 1942 wurde Meinrad Juen wegen „Jüdensmuggels“ in der Schweiz verhaftet. Er entkam und tauchte bis zum retterischen Kriegsende unter. Ein Bericht merke erwähnt insgesamt 42 Juden, denen Juen die erfolgreiche Flucht ermöglichte.
 Erinnerungsorte Stand Montafon

In 15 Orten des Montafons findet sich ein Erinnerungszeichen – unter www.stand-montafon.at/erinnerungsorte sind diese online einsehbar.

„15 Orte – 15 Geschichten“ – Erinnerungszeichen über Widerstand und Verfolgung während der NS-Zeit im Tal

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus wurde im Mai 2021 in St. Gallenkirch das Projekt „15 Orte – 15 Geschichten“ öffentlich vorgestellt. 15 Biografien und Schicksale aus 15 Ortschaften stehen für Themen wie Mut, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage bzw. Flucht, Euthanasie und Zwangsarbeit, aber auch für weitere Betroffene in jenen dunklen Jahren.

75 Jahre nach dem Ende des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs entstanden 2021 in allen Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Im Rahmen eines EU-Interreg-Programms haben sich der Stand Montafon und die Montafoner Gemeinden intensiv mit der Zeit des Nationalsozialismus in der Talschaft auseinandergesetzt. „Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt“, so Landesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster bei der Präsentation in St. Gallenkirch. „Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer erhalten, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten haben. Es sind Schicksale von Menschen, die bisher im regionalen Gedächtnis nahezu ausgelöscht waren.“

Alle 15 Geschichten ereigneten sich im Nationalsozialismus von 1938 bis 1945 im Montafon. „Es sind individuelle Schicksale, aber keine Einzelschicksale“, schildert Direktor Michael Kasper von den Montafoner Museen. „Jedes der 15 Schicksale steht für eine eigene Personengruppe und alle Geschichten verweisen auf einen konkreten Ereignisort.“ Demgemäß werden die 15 Geschichten auch an diesen realen Orten in der Talschaft sichtbar gemacht. Mehr zu den einzelnen Erinnerungsorten auf der Landes-Website online unter stand-montafon.at/erinnerungsorte



Erinnerungsorte
 Montafon

www.stand-montafon.at/erinnerungsorte



vo
 rzella
 bis
 forscha

Mit Unterstützung der Europäischen Union



Gipfeltreffen

Die Welt der Wissenschaft zu Gast im Montafon.
Beim mittlerweile „5. Montafoner Gipfeltreffen“ stand im Herbst 2021 die „Religion in den Bergen“ im Fokus der internationalen Fachtagung.

Das Montafon stand im Herbst 2021 ganz im Zeichen der Wissenschaft. Coronabedingt verschoben konnte das mittlerweile „5. Montafoner Gipfeltreffen“ im Schrunser Sternensaal von Landesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster und Landtagspräsident Harald Sonderegger erst im Oktober 2021 offiziell eröffnet werden.

Unter dem Titel „Religion in den Bergen“ fand im Oktober 2021 zum fünften Mal die hochkarätige Konferenz in Schruns statt. In der Gesamtschau der Tagungsbeiträge ergab sich eine interdisziplinäre, epochenübergreifende sowie globalhistorische Betrachtungsweise auf die Lebenswelten im Gebirge – Von den Anden und den Black Hills in den Amerikas über die Alpen Zentraleuropas und dem Zagros in Vorderasien bis hin zum Adams Peak auf Sri Lanka. Vorträge mit Bezug zur Region Vorarlberg waren ebenso vertreten. Erstmals war neben der Universität Innsbruck, dem vorarlberg museum und den Montafoner Museen auch die Österreichische Akademie der Wissenschaften prominenter Mitveranstalter der Tagung.

Tagung kann auf Youtube nachgeschaut werden

Die interdisziplinäre, internationale und multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem Thema „Religion in den Bergen“ zeigte auf, wie relevant die landschaftlichen Merkmale wie Gebirge im religiösen Kontext für die dort lebende Bevölkerung waren und auch heute noch sind. Es handelt sich um eine Thematik, die weit über die Grenzen des Alpenraumes hinaus höchst aktuell ist. Dank der technischen Ausstattung konnte im Jahr 2021 außerdem ein breites und interessiertes Online-Publikum erreicht werden. Die Vorträge wurden live gestreamt und können auf dem YouTube-Kanal der Montafoner Museen nachgesehen werden: <https://www.youtube.com/user/MontafonerMuseen>

Organisatoren Montafoner Gipfeltreffen 2021:

Das „Montafoner Gipfeltreffen 2021“ wurde von Michael Kasper (Montafoner Museen), Robert Rollinger (Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck/Universität Wrocław), Andreas Rudigier (vorarlberg museum) und Josef Wiesehöfer (Institut für Klassische Altertumskunde, Universität Kiel) organisiert.



vo gipfeltreffa
bis septimo



Hochkarätige Wissenschafts-Vertreter aus der ganzen Welt waren beim „5. Montafoner Gipfeltreffen“ im Herbst 2021 zu Gast im Montafon.

Erfolgs-Festival

Musikfestival „Montafoner Resonanzen“ sorgte im Sommer/Herbst 2021 für ein begeistertes Publikum. Die Konzertreihe war so gut besucht wie noch nie.

Besondere Kulissen und Konzerte von unterschiedlichen Genres – das Konzept der Montafoner Resonanzen stößt nach wie vor auf großes Interesse. Nach den coronabedingten Einschränkungen im Jahr 2020 begeisterte das Montafoner Musikfestival im Jahr 2021 wieder in gewohnter Manier. Kurator Markus Felbermayer zieht eine Erfolgsbilanz: „Alle Veranstaltungen der Konzertreihe 2021 waren so gut besucht wie noch nie.“

Das Festival „Montafoner Resonanzen“ hat sich zu einem musikalischen Kleinod entwickelt, das sowohl bei Einheimischen, Gästen, als auch bei Gastgebern Anklang findet. Bläser, Kammermusik und Jazz bis Volksmusik, Orgel und Cross-Over – bei den Montafoner Resonanzen finden verschiedenste Stilrichtungen Gehör. „Die jahrelange Aufbauarbeit der Montafoner Resonanzen hat sich auszahlt – wir sind inzwischen weit über die Grenzen hinaus bekannt“, freut sich Markus Felbermayer als Kurator des Festivals.

Begonnen hat das 2021er-Festival am 5. August mit dem Genre „Bläser“ und einem fantastischen Eröffnungskonzert in der Barockkirche Bartholomäberg mit dem Quartett „German Hornsound“. Nach ebenfalls erstklassig musikalisch besetzten Wochenenden mit „Jazz“ (11. bis 15. August), „Kammermusik“ (19. bis 21. August) sowie „Volksmusik“ (27. bis 29. August), stand als vorletztes Genre die Königin aller Instrumente im Fokus: die „Orgel“ (2. bis 4. September) – denn das Montafon ist ein Tal voller Klangdenkmäler: Auf engstem Raum finden sich im Montafon 16 Orgeln aus vier Jahrhunderten, auf denen die Orgelmusik vom Barock bis zur Gegenwart authentisch interpretiert und neu erfahrbar gemacht wird. Das Finale der Montafoner Resonanzen läutete dann das Genre „Cross-Over“ (9. bis 17. September) ein – bevor die Vorarlberger Hornformation „Rheingold Quartett“ für den krönenden Abschluss sorgte.

„Insgesamt waren bei den Montafoner Resonanzen 2021 rund 100 Künstler:innen bei fast 30 Veranstaltungen zu Gast im Tal. Die Rückmeldungen vom Publikum, aber auch von den Musiker:innen selbst, war wieder durchwegs positiv“, so Markus Felbermayer. „Das zeigt uns eindrucksvoll, dass die Resonanzen längst in der Talschaft angekommen sind. Denn etwa die Hälfte aller Besucher:innen kommen aus dem Montafon, der Rest verteilt sich auf Tourist:innen, aber auch immer mehr Musikbegeisterte aus ganz Vorarlberg.“ Nach den Resonanzen ist vor den Resonanzen – und deswegen freut sich Markus Felbermayer mit seinem Team schon auf die nächste Ausgabe des Musikfestivals im Sommer 2022.



„Die Montafoner Resonanzen haben sich zu einem musikalischen Kleinod entwickelt, welches sowohl bei Einheimischen, Gästen, als auch bei Gastgebern großen Anklang findet.“

Markus Felbermayer,
Kurator
Montafoner Resonanzen

vo
doniga
bis
gäscht

Montafoner Resonanzen 2022 – www.montafoner-resonanzen.at

Bläser: 4. bis 6. August 2022 | Jazz: 11. bis 15. August 2022 | Kammermusik:
18. bis 20. August 2022 | Volksmusik: 26. bis 28. August 2022 | Orgel: 1. bis 3.
September 2022 | Cross-Over: 7. bis 16. September 2022

Rechnungsergebnisse des Standes Montafon und der Montafoner Talschaftsverbände

Der Stand Montafon unterliegt den Rechnungslegungsvorschriften für Gemeinden. Diese basieren auf einer sogenannten Drei-Komponenten-Rechnung mit Ergebnishaushalt (-rechnung), Finanzierungshaushalt (-rechnung) und Vermögenshaushalt (-rechnung).

Auf den folgenden Seiten sind die Rechnungsergebnisse (entspricht der Ergebnisrechnung) aller Talschaftsverbände sowie deren Bilanzen zum Jahresende (entspricht der Vermögensrechnung) veröffentlicht. Zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren behalten wir die bisherige Gliederung der Rechnungslegung bei. Die Ergebnisse aus der Ergebnisrechnung fließen als kumuliertes Nettoergebnis in die Bilanz (Vermögensrechnung) ein.

Im Sinne einer transparenten Zusammenschau bieten wir auf der ersten Seite einen Überblick zu den Beiträgen der Gemeinden für die einzelnen Talschaftsverbände und gemeinsamen Aufgaben.

Gemeindebeiträge 2021 Stand Montafon	Euro
Standesumlage/Kapitaltransfers für Investitionen	863.400,00
MINT V-Süd	11.495,56
Tilgungs- und Zinsersätze Darlehen Nordic	75.178,11
Weltcup Montafon	30.000,00
Bibliothek Montafon	78.823,87
Anrufsammeltaxi „go&ko“	96.242,15
ÖPNV Landbus Montafon	957.000,00
Beitrag Montafon Tourismus	30.142,78
Beiträge der Gemeinden 2021	2.142.282,47
Forstfonds Stand Montafon	Euro
Beiträge der Gemeinden zum Maßnahmenkonzept	195.981,46
Beiträge der Gemeinden 2021	195.981,46
Abwasserverband Montafon	Euro
Tilgungs- und Zinsersätze	937.188,84
Betriebskostensätze/Kapitaltransfers für Investitionen	888.300,00
Beiträge der Gemeinden 2021	1.825.488,84
Gemeindebeiträge 2021 gesamt	4.163.752,77

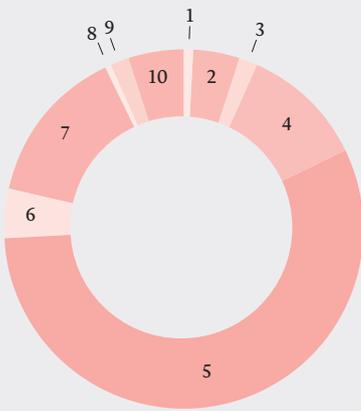
vo
stallehr
bis
partena

Stand Montafon

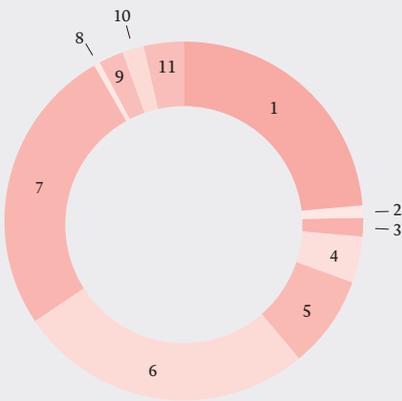


Rechnungsergebnis 2021 Stand Montafon

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird das Rechnungsergebnis des politischen Standes Montafon ohne die Gebarung des Landbus Montafon dargestellt. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Rechnungsergebnisses 2021 für den Stand Montafon ergibt ein positives Nettoergebnis von 64.321,45 Euro. Das positive Rechnungsergebnis 2021 wird dem positiven Nettoergebnis des Vorjahres hinzugerechnet und ist in der Vermögensrechnung unter dem Punkt C.II (Kumuliertes Nettoergebnis) ausgewiesen.



Erträge Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Entlehngebühren (Bibliothek)	20.382,23	1,03
2	Miet- und Pachteinnahmen	81.169,57	4,10
3	Förderungen des Bundes	34.015,45	1,72
4	Förderungen Land Vorarlberg	217.195,61	10,97
5	Förderungen, Beiträge der Montafoner Gemeinden	1.117.192,69	56,44
6	Förderungen EU	87.033,54	4,40
7	Interne Verrechnungen, sonstige Einnahmen	281.626,59	14,23
8	Zinseinnahmen	13.392,04	0,68
9	Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	33.605,62	1,70
10	Rücklagenentnahmen	93.556,47	4,73
Gesamterträge 2021		1.979.169,81	100



Aufwendungen Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Personalausgaben, Kosten der Organe	455.928,56	23,81
2	Dotierung von Rückstellungen	18.311,97	0,96
3	Druckwerke, Inserate	31.822,95	1,66
4	Instandhaltungen	79.336,01	4,14
5	EDV, Mieten, Versicherungen, Betriebskosten	162.623,51	8,49
6	Projekte (Jugend, Familie, Kultur, Regionalentwicklung)	508.029,89	26,53
7	Förderbeiträge, Unterstützungen des Standes	502.588,27	26,25
8	Zinsausgaben	9.663,12	0,50
9	Sonstige Ausgaben (Finanzierung, Gebühren, Porto)	44.588,46	2,33
10	Abschreibungen	33.605,62	1,76
11	Rücklagenzuführungen	68.350,00	3,57
Gesamtaufwendungen 2021		1.914.848,36	100

Nettoergebnis	64.321,45
----------------------	------------------

Rechnungsergebnis 2021 – Stand Montafon Vermögensrechnung

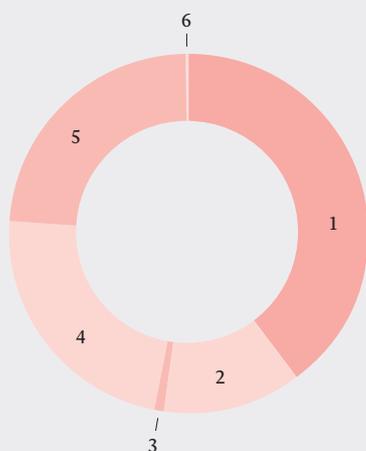
Aktiva		Anfangsbestand per 1.1.2021 in Euro	Endbestand per 31.12.2021 in Euro	Veränderung
A	Langfristiges Vermögen	6.244.603,85	6.283.077,86	38.474,01
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	0,00
A.II	Sachanlagen	5.054.270,85	5.031.704,86	-22.565,99
A.III	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
A.IV	Beteiligungen	83.353,00	83.353,00	0,00
A.V	Langfristige Forderungen	1.106.980,00	1.168.020,00	61.040,00
B	Kurzfristiges Vermögen	4.954.401,49	5.169.928,67	215.527,18
B.I	Kurzfristige Forderungen	2.341.210,21	2.316.347,55	-24.862,66
B.II	Vorräte	0,00	0,00	0,00
B.III	Liquide Mittel	2.613.551,28	2.853.057,28	239.506,00
B.IV	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	-360,00	523,84	883,84
	Summe Aktiva	11.199.005,34	11.453.006,53	254.001,19

Passiva		Anfangsbestand per 1.1.2021 in Euro	Endbestand per 31.12.2021 in Euro	Veränderung
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	8.264.533,28	8.523.084,33	258.551,05
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	4.136.486,92	4.136.486,92	0,00
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	227.849,00	292.170,45	64.321,45
C.III	Haushaltsrücklagen	3.900.197,36	4.094.426,96	194.229,60
C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	0,00	0,00
C.V	Fremdwährungsrechnungsrücklagen	0,00	0,00	0,00
D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	676.640,53	654.074,54	-22.565,99
D.I	Investitionszuschüsse	676.640,53	654.074,54	-22.565,99
E	Langfristige Fremdmittel	1.000.725,66	923.995,10	-76.730,56
E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	903.676,41	816.020,00	-87.656,41
E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
E.III	Langfristige Rückstellungen	97.049,25	107.975,10	10.925,85
F	Kurzfristige Fremdmittel	1.257.105,87	1.351.852,56	94.746,69
F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	650.727,15	648.153,12	-2.574,03
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	585.553,77	675.488,37	89.934,60
F.III	Kurzfristige Rückstellungen	20.824,95	28.211,07	7.386,12
F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
	Summe Passiva	11.199.005,34	11.453.006,53	254.001,19

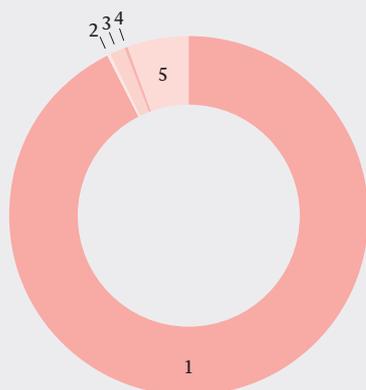
Rechnungsergebnis 2021

Landbus Montafon

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Rechnungsergebnisses 2021 für den Landbus Montafon ergibt einen Überschuss in Höhe von 219.436,07 Euro welcher der Haushaltsrücklage zugeführt wurde.



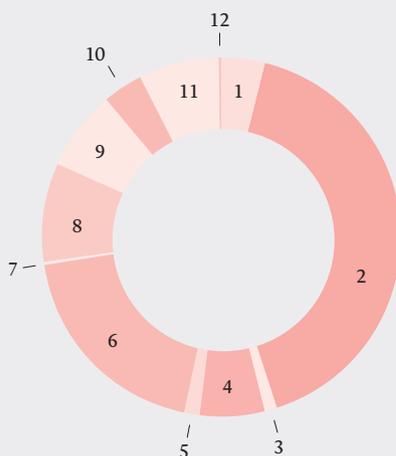
Erträge Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Verkaufserlöse	1.620.036,23	39,96
2	Schüler- und Lehrlingsfreifahrten	506.371,58	12,49
3	Bundesförderungen	33.120,00	0,82
4	Landesförderungen	935.326,80	23,07
5	Beiträge Montafoner Gemeinden	957.000,00	23,61
6	Sonstige Einnahmen	2.113,01	0,05
Gesamterträge 2021		4.053.967,62	100



Aufwendungen Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Personentransporte	3.753.897,98	92,60
2	Fahrzeugausrüstung	7.466,06	0,18
3	Sonstige Ausgaben (Fahrplan, Projekte)	63.906,06	1,58
4	Finanzierungsaufwand	9.261,45	0,23
5	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	219.436,07	5,41
Gesamtaufwendungen 2021		4.053.967,62	100

Was wird mit der Standesumlage finanziert?

Die Standesumlage ist jener Betrag, welcher direkt gemäß Bevölkerungsschlüssel über die Mitgliedsgemeinden aufgebracht wird. Sie entspricht den Differenzbeträgen zwischen Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Aufgabenbereichen. Der Landbus Montafon, das Anrufsammeltaxi „go&ko“ sowie die Bibliothek Montafon sind in der Standesumlage nicht enthalten und werden separat verumlagt. Das Nettoergebnis entspricht der Differenz zwischen geplanter und effektiv abgerechneter Standesumlage, welche infolge der Covid19-Einsparungen und Verschiebung von Investitionen geringer ausgefallen ist. Das Nettoergebnis wird in der Vermögensrechnung unter dem Punkt C.II (Kumuliertes Nettoergebnis) ausgewiesen.

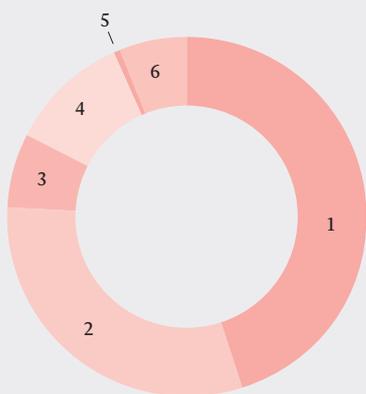


	Saldo aus Erträgen abzüglich Aufwendungen	Euro	%
1	Standesvertretung	32.732,28	4,14
2	Standesverwaltung	323.036,40	40,90
3	Raumentwicklung Montafon	10.327,26	1,31
4	Jugendarbeit und -koordination	45.950,12	5,82
5	Sportförderung	10.746,23	1,36
6	Montafoner Museen & Heimatpflege	152.167,81	19,26
7	Montafoner Talschaftsgeschichte	-315,08	-0,04
8	Montafoner Resonanzen	70.375,03	8,91
9	Soziale Belange, medizinische Bereichsvorsorge	58.269,61	7,38
10	Wirtschaftsförderung	27.868,08	3,53
11	Liegenschaften (Alpe und Maisäß Valisera, Bezirksgericht, Montafon Archiv)	57.264,13	7,25
12	Geldverkehr Standesverwaltung	1.396,29	0,18
	Standesumlage	789.818,16	100
	Vorgeschriebene Standesumlage	854.139,61	
	Effektive Standesumlage lt. Rechnungsabschluss	789.818,16	
	kumuliertes Nettoergebnis	64.321,45	

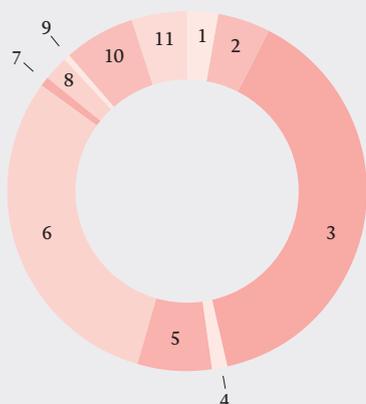
Rechnungsergebnis 2021

Stand Montafon Forstfonds

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Rechnungsergebnisses 2021 für den Stand Montafon Forstfonds ergibt ein positives Nettoergebnis von 35.637,63 Euro. Das positive Nettoergebnis 2021 wird dem negativen Nettoergebnis des Vorjahres angerechnet und ist in der Vermögensrechnung unter dem Punkt C.II (Kumuliertes Nettoergebnis) ausgewiesen.



Erträge Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Holzverkäufe (inkl. Servitutsholz und Hackgut)	1.449.395,70	45,15
2	Nebenerlöse (Dienstbarkeiten, Vermietung, Strom)	988.762,24	30,80
3	Jagdbewirtschaftung	212.671,17	6,63
4	Förderungen Bund, Land, EU	346.591,07	10,80
5	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16.813,56	0,52
6	Beiträge der Gemeinden	195.981,46	6,10
Gesamterträge 2021		3.210.215,20	100



Aufwendungen Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Holzzukäufe	94.380,60	2,97
2	Verwaltungsaufwand & Betriebskosten	151.817,59	4,78
3	Personalaufwand inklusive Lohnnebenkosten	1.235.013,43	38,90
4	Dotierung von Rückstellungen	42.155,21	1,33
5	Instandhaltung Gebäude & Infrastruktur	214.029,65	6,74
6	Fremdleistungen (Akkordanten, Transporte, etc.)	965.274,89	30,41
7	Aufforstungen & Schutzwaldsanierung	25.899,46	0,82
8	Versicherungen, Abgaben	74.329,56	2,34
9	Finanzierungsaufwand (Zinsen)	12.245,46	0,39
10	Sonstige Ausgaben	206.642,25	6,51
11	Abschreibungen für Gebäude, Infrastruktur, Maschinen und Geräte	152.789,47	4,81
Gesamtaufwendungen 2021		3.174.577,57	100

Nettoergebnis	35.637,63
----------------------	------------------

Rechnungsergebnis 2021 – Stand Montafon Forstfonds Vermögensrechnung

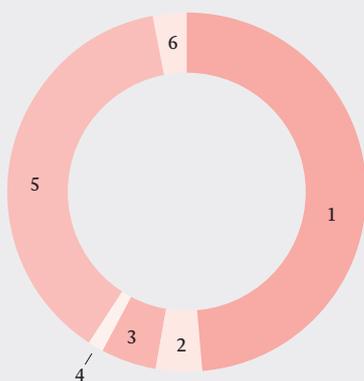
	Aktiva	Anfangsbestand per 1.1.2021 in Euro	Endbestand per 31.12.2021 in Euro	Veränderung
A	Langfristiges Vermögen	221.958.470,44	221.980.481,62	22.011,18
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	0,00
A.II	Sachanlagen	221.958.470,44	221.980.481,62	22.011,18
A.III	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
A.IV	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
A.V	Langfristige Forderungen	0,00	0,00	0,00
B	Kurzfristiges Vermögen	743.686,88	853.723,70	110.036,82
B.I	Kurzfristige Forderungen	479.644,39	602.048,92	122.404,53
B.II	Vorräte	0,00	0,00	0,00
B.III	Liquide Mittel	133.504,09	295.462,46	161.958,37
B.IV	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	130.538,40	-43.787,68	-174.326,08
	Summe Aktiva	222.702.157,32	222.834.205,32	132.048,00

	Passiva	Anfangsbestand per 1.1.2021 in Euro	Endbestand per 31.12.2021 in Euro	Veränderung
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	220.565.755,21	220.601.392,84	35.637,63
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	220.918.179,64	220.918.179,64	0,00
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	-352.424,43	-316.786,80	35.637,63
C.III	Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	0,00	0,00
C.V	Fremdwährungsrechnungsrücklage	0,00	0,00	0,00
D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
D.I	Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
E	Langfristige Fremdmittel	1.274.831,37	1.370.797,81	95.966,44
E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	812.246,77	866.058,00	53.811,23
E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
E.III	Langfristige Rückstellungen	462.584,60	504.739,81	42.155,21
F	Kurzfristige Fremdmittel	861.570,74	862.014,67	443,93
F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	325.901,58	269.955,41	-55.946,17
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	346.989,70	510.833,16	163.843,46
F.III	Kurzfristige Rückstellungen	97.980,71	81.167,15	-16.813,56
F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	90.698,75	58,95	-90.639,80
	Summe Passiva	222.702.157,32	222.834.205,32	132.048,00

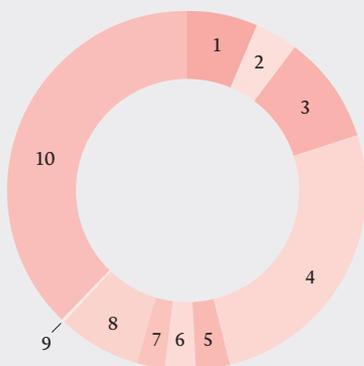
Rechnungsergebnis 2021

Abwasserverband Montafon

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Rechnungsergebnisses 2021 für den Abwasserverband Montafon ergibt ein negatives Nettoergebnis von 7.897,32 Euro. Das negative Rechnungsergebnis 2021 wird vom positiven Nettoergebnis des Vorjahres abgezogen und ist in der Vermögensrechnung unter dem Punkt C.II (Kumuliertes Nettoergebnis) ausgewiesen.



Erträge Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Betriebskostenersätze von Verbandsgemeinden	870.170,00	48,65
2	Zinersätze von Verbandsgemeinden	77.973,47	4,36
3	Zinszuschüsse KPC	87.130,84	4,87
4	Sonstige Einnahmen, Versicherungsvergütungen	24.410,23	1,36
5	Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	676.417,48	37,81
6	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.721,75	2,95
Gesamterträge 2021		1.788.823,77	100



Aufwendungen Ergebnishaushalt		Euro	%
1	Betriebsstoffe, chemische Mittel	119.082,63	6,63
2	Strom	68.941,55	3,84
3	Entsorgungskosten	174.898,95	9,73
4	Personalaufwand inklusive Lohnnebenkosten	467.242,83	26,00
5	Instandhaltung Gebäude & Infrastruktur	54.904,19	3,06
6	Versicherungen, Abgaben	49.129,43	2,73
7	Verwaltungsaufwand & Betriebskosten	44.782,94	2,49
8	Zinsaufwand Darlehen	134.712,70	7,50
9	Dotierung von Rückstellungen	6.608,38	0,37
10	Abschreibungen	676.417,49	37,65
Gesamtaufwendungen 2021		1.796.721,09	100

Nettoergebnis	-7.897,32
----------------------	------------------

Rechnungsergebnis 2021 – Abwasserverband Montafon Vermögensrechnung

Aktiva		Anfangsbestand per 1.1.2021 in Euro	Endbestand per 31.12.2021 in Euro	Veränderung
A	Langfristiges Vermögen	19.605.197,31	18.229.456,92	-1.375.740,39
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	0,00
A.II	Sachanlagen	11.596.158,88	10.937.871,37	-658.287,51
A.III	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
A.IV	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
A.V	Langfristige Forderungen	8.009.038,43	7.291.585,55	-717.452,88
B	Kurzfristiges Vermögen	389.320,69	454.450,42	65.129,73
B.I	Kurzfristige Forderungen	57.441,88	45.593,46	-11.848,42
B.II	Vorräte	24.045,00	10.710,00	-13.335,00
B.III	Liquide Mittel	249.833,81	340.146,96	90.313,15
B.IV	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	58.000,00	58.000,00	0,00
	Summe Aktiva	19.994.518,00	18.683.907,34	-1.310.610,66

Passiva		Anfangsbestand per 1.1.2021 in Euro	Endbestand per 31.12.2021 in Euro	Veränderung
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-134.517,99	110.384,81	244.902,80
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	211.968,31	442.553,90	230.585,59
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	35.822,52	27.925,20	-7.897,32
C.III	Haushaltsrücklagen	0,00	0,00	0,00
C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	0,00	0,00
C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-382.308,82	-360.094,29	22.214,53
D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	11.576.158,92	10.917.871,42	-658.287,50
D.I	Investitionszuschüsse	11.576.158,92	10.917.871,42	-658.287,50
E	Langfristige Fremdmittel	8.143.683,14	7.304.308,19	-839.374,95
E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	8.078.238,78	7.291.585,58	-786.653,20
E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
E.III	Langfristige Rückstellungen	65.444,36	12.722,61	-52.721,75
F	Kurzfristige Fremdmittel	409.193,93	351.342,92	-57.851,01
F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	0,00	0,00	0,00
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	401.672,81	337.120,92	-64.551,89
F.III	Kurzfristige Rückstellungen	7.613,62	14.222,00	6.608,38
F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	-92,50	0,00	92,50
	Summe Passiva	19.994.518,00	18.683.907,34	-1.310.610,66

Gremien 2021

Stand Montafon Ständesausschuss
Stand Montafon Forstfonds
Forstfondsvertretung

Standesrepräsentant
Bgm. Jürgen Kuster, Schruns

Standesrepräsentant-Stellvertreter
Bgm. Josef Lechthaler, St. Gallenkirch

Bgm. Andreas Batlogg, Lorüns*

Bgm. Herbert Bitschnau, Tschagguns

Bgm. Florian Küng, Vandans

Bgm. Matthias Luger, Stallehr*

Bgm. Helmut Pechhacker, St. Anton

Bgm. Daniel Sandrell, Gaschurn

Bgm. Martin Vallaster, Bartholomäberg

Bgm. Thomas Zudrell, Silbertal

* Lorüns und Stallehr sind nicht Mitglied beim
Stand Montafon Forstfonds

Abwasserverband Montafon
Mitgliederversammlung

Obmann Bgm. Thomas Zudrell, Silbertal

Ombann-Stellvertreter Bgm.
Helmut Pechhacker, St. Anton

Bgm. Herbert Bitschnau, Tschagguns

Bgm. Jürgen Kuster, Schruns

Bgm. Daniel Sandrell, Gaschurn

Bgm. Josef Lechthaler, St. Gallenkirch

Bgm. Martin Vallaster, Bartholomäberg

Bgm. Florian Küng, Vandans

Karl Fladerer, Bartholomäberg

Walter Grass, Gaschurn

Josef Schönherr, Gaschurn

Franz Haag, Tschagguns

Peter Scheider, Vandans

Norbert Haumer, Schruns

Dominik Ganahl, Schruns

Martin Fritz, Schruns

Alexander Kasper, St. Gallenkirch

Hubert Biermeier, St. Gallenkirch

Mitarbeiter 2021

Stand Montafon

Bernhard Maier, Standessekretär

Severin Berthold, Verwaltung

Caroline Krüger, Verwaltung

Christoph Vogt, Finanzverwaltung***

Christoph Wirnsberger, EDV***

Carolin Kasper, Finanzverwaltung **

Daniela Rudigier, Finanzverwaltung

Valentina Bolter, Regionalentwicklung

Elke Martin, Jugendkoordination

Bettina Ganahl,
Familienfreundliches Montafon

Michael Kasper, Montafoner Museen* &
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter

Sandra Kraft, Museen*

Elisabeth Walch, Museen*

Karin Valasek, Bibliothek*

Ulrike Bitschnau, Bibliothek*

Andrea Frei, Bibliothek*

Elke Moosbrugger, Bibliothek*

Julia Saler, Bibliothek*

Andreas Brugger, Montafon Archiv*

Christof Netzer, Zivildienster

20 Mitarbeiter / 12,9 Stellen

* Die Mitarbeiter der Montafoner Museen
und der Bibliothek Montafon sind beim
„Verein zur Förderung der Bildung, Kultur
und Heimatpflege“ angestellt.

** Anstellung über Gemeinde Gaschurn

*** Anstellung über Gemeinde Schruns

ARA Montafon

Alexander Nöckl, Betriebsleiter

Christoph Brunold, Betriebsleiter Stv.

Michael Baldauf, Hilfsklärwärter

Julian Mangeng, Klärwärter

Patrick Rudigier, Klärwärter

Michaela Nöckl-Lehmann, Raumpflege

6 Mitarbeiter / 5,15 Stellen

Stand Montafon Forstfonds

Hubert Malin, Forstbetriebsleiter

Sylvia Ackerl, Forstbetriebsdienst

Richard Battlogg, Forstbetriebsdienst

Andreas Dönz, Forstbetriebsdienst

Edgar Klehenz, Forstbetriebsdienst

Reinhard Wachter, Forstbetriebsdienst

Alexander Fijatkowski, Forstarbeiter/GIS

Otwin Sahler, Forstarbeiter

Werner Schwarzhans, Forstarbeiter

Sebastian Leitner, Forstfacharbeiter*

Maximilian Dich, Forstfacharbeiter*

Thomas Willi, Forstfacharbeiter*

Sascha Vallaster, Forstfacharbeiter*

Dominik Wachter, Lehrling, 3. Lehrjahr

Martin Vallaster, Lehrling, 3. Lehrjahr

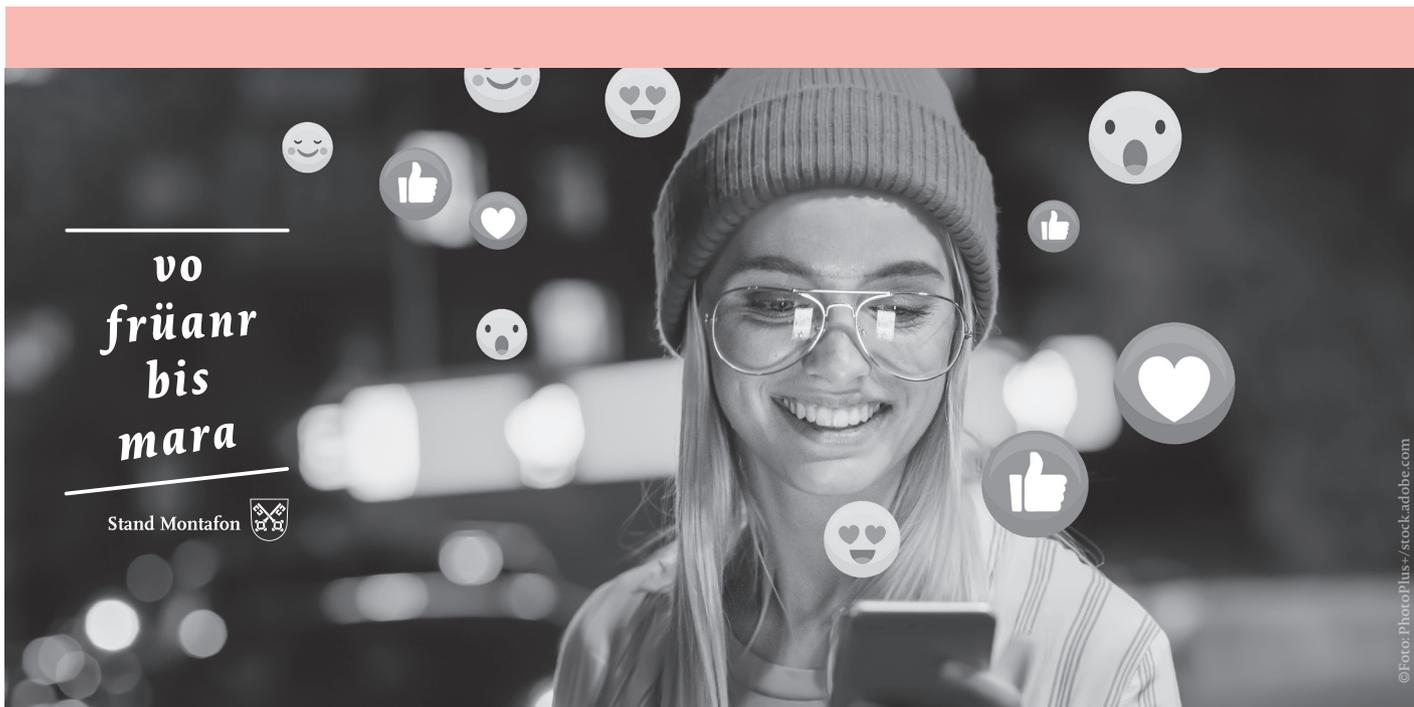
Kevin Jakob Torghede, Lehrling, 3. Lehrjahr

Stefan Salzgeber,
Freier Dienstnehmer / Kraftwerk

Hüriyet Eren, Raumpflege

**18 Mitarbeiter / 14 (Ganzjahres-)
Stellen, und 4 befristete Stellen
(Saisonarbeitskräfte)**

* Saisonarbeitskräfte



Aktuelle Informationen rund um den Stand Montafon und sein breites Aufgabengebiet (Forstfonds, Bibliothek, Jugend, etc.) sind auf den offiziellen Social Media Accounts des Standes erhältlich.

Folge uns auf Facebook & Instagram



facebook.com/meinstandmontafon



instagram.com/standmontafon



vo gagla bis alta lüt

Stand Montafon



Ausgabe # 9

Der Stand Montafon nimmt als Gemeindeverband umfangreiche Aufgaben für die Bevölkerung und die Talschaft im Montafon wahr. Die Bandbreite reicht dabei von

A wie Abwasser bis Z wie Ziehharmonika.

Dieser „Regionalbericht“ aus dem Geschäftsjahr 2021 präsentiert die große Vielfalt innerhalb des Standes Montafon, unterlegt mit Zahlen, Daten & Fakten.